

GEHWOL med[®] Sensitive ist speziell für sensible Haut entwickelt worden. Die Pflege regeneriert die natürliche Mikroflora der Haut, lindert entzündungstypische Symptome, reduziert Rötungen und schützt vor Infektionen.

Neue Pflegeoption für empfindliche Haut

Empfindliche Haut entsteht nicht einfach so. Symptome wie Juckreiz, Rötung oder Hautbrennen stehen am Ende einer Kaskade, die mit trockener Haut beginnt. Normalerweise schützt der kompakte Verbund aus Hornzellen (Korneozyten), Fetten und Feuchtigkeit die Haut vor Reizstoffen wie Bakterien, Pilzen oder Allergenen. Die Korneozyten und die Lipide sind zu einem kompakten, überlappend angeordneten Zellverbund verdichtet, wobei die gespeicherte Feuchtigkeit der Hautbarriere Elastizität und Spannkraft verleiht. Fehlen der Haut Lipide, wird sie rissig und durchlässig. Verliert die Barriere auf diese Weise ihre schützende Funktion, entweicht die gebundene Feuchtigkeit ungehindert und die Haut trocknet aus. Außerdem können Bakterien oder Pilze eindringen, sich vermehren und Infektionen beziehungsweise die für empfindliche Haut typischen Symptome wie Juckreiz, Brennen oder Rötung hervorrufen. Lipidmangel, Hautrötung, Brennen und Juckreiz sind für die reifere Haut charakteristisch, aber auch für die Haut bei Patienten mit Diabetes, Psoriasis oder Neurodermitis.

Barriereschutz für die Haut Ohne geeignete Pflege würde die Haut ihre

schützende Barrierefunktion verlieren. Neu auf dem Markt ist jetzt GEHWOL med[®] Sensitive, eine medizinische Pflege, die speziell für trockene und empfindliche Haut entwickelt wurde. Täglich angewendet, lindert die Creme die typischen Symptome der empfindlichen Haut wie Juckreiz und Hautbrennen, sie vermindert Rötungen und regeneriert die natürliche Mikroflora der Haut. Mit Inhaltsstoffen wie hochreinem Mikrosilber (MicroSilver BGTM) verhindert sie, dass sich Bakterien, Pilze oder Allergene in tiefere Schichten ausbreiten und bietet somit eine effektive Infektionsprophylaxe. Neben ihrer sensitiven Formel enthält GEHWOL med[®] Sensitive Ceramide und Mandelöl und ist für die hautberuhigende Pflege von Beinen und Füßen optimal.

Sensitive-Formel zum Symptom- und Infektionsschutz Für ein sensibles Schutzversprechen setzt GEHWOL med[®] Sensitive auf eine neuartige, klinisch geprüfte Wirkformel aus drei patentierten Stoffen: SymSitive^{®1}, SymRelief^{®1} und das oben genannte MicroSilver BGTM. Das mehrfach preisgekrönte² SymSitive^{®1} orientiert sich in seiner Wirkungsweise an den hautberuhigenden Naturkomponenten wilder

Pistazie (*Pistacia lentiscus* oder auch Mastixstrauch). SymRelief^{®1} wiederum verbindet organisch kultivierten Ingwerextrakt mit Bisabolol aus der Kamille. Zusammen spielt der Sym-Komplex bei der Immunantwort der Haut eine entscheidende Rolle, da er die Hautrezeptoren, die durch äußere Reize sensibilisiert werden, blockiert und sie daran hindert, reaktive Botenstoffe auszuschütten. Letztere produzieren juckende und brennende Reizsignale oder führen als Entzündungsmediatoren zu einer Rötung der Haut. Durch Variation der Immunantwort werden die Symptome spürbar gemildert.

Silber-Depot mit Langzeiteffekt Wer das Stichwort „Silber“ hört, denkt meist an Schmuck, Reichtum oder spannende Abenteuer. Das beliebte Edelmetall verfügt allerdings auch über antimikrobielle Eigenschaften und ist daher in der Medizin und Kosmetik von Bedeutung. Diese Effekte wurden bereits in der vorchristlichen Zeit genutzt: Über den Perserkönig Cyrus (610 bis 585 v. Chr.) ist beispielsweise überliefert, dass er während seiner Feldzüge Wasser aus dem Fluss Choapses in Silberkrügen mitführen ließ. Die wertvolle Flüssigkeit sollte auf ►



AKTION FIT FÜR DIE BERATUNG

► diese Weise vor dem Verderben geschützt werden.

Silber ist allerdings nicht gleich Silber: Im neuen Präparat GEHWOL med[®] Sensitive kommt hochreines MicroSilver BGTM zum Einsatz, ein nach der National Product Association (NPA) und ECOCERT zertifizierter haut- und umweltfreundlicher Kosmetikwirkstoff. MicroSilver BGTM bildet nach dem Auftragen in den Hautfalten eine Art

Hautschichten zu hindern. Dies geschieht, indem die Silberionen bestimmte Transportproteine an der Zellmembran schädigen. Ohne diese Proteine funktionieren Prozesse wie die Atmungskette, die Energiegewinnung und der Stofftransport der Keime nicht mehr. Im Inneren inaktivieren sie Enzyme und Nukleinsäuren der Keim-DNA, sodass sich Bakterien und Pilze auch nicht mehr vermehren können.

haben gezeigt, dass die Zufuhr von bestimmten Lipidmischungen mit Ceramiden zu einer deutlichen Verbesserung der Barriereleistung der Haut führt. Vor allem im Winter sollten Betroffene auf die Pflege von Haut und Beinen achten, da der ohnehin schon trockenen Haut in der kalten Jahreszeit ein verstärkter Wasserverlust droht – denn ist es draußen kalt, sind die Extremitäten weniger durchblutet und die Feuchtigkeitsversorgung sinkt.

Tipps für die Beratung PTA und Apotheker sollten Neurodermitis-Patienten darauf hinweisen, dass die regelmäßige Hautpflege an den Füßen genauso wichtig ist wie jene, die am Rest des Körpers stattfindet. Auch das Material, aus dem Socken, Strümpfe und Schuhe bestehen, ist von Bedeutung: Zu bevorzugen sind atmungsaktive Stoffe, sodass der Fußschweiß verdunsten kann, nicht auf der Haut verbleibt und keine Reizungen entstehen. Neurodermitis-Patienten sollten stets gekürzte Fingernägel haben, damit sie sich beim Kratzen möglichst nicht verletzen. Zusätzlich ist das Tragen von dünnen Baumwollhandschuhen in der Nacht zu empfehlen, um das Schlimmste zu verhindern. Für die therapiebegleitende Hautpflege eignen sich spezielle, den Juckreiz lindernde und Hautrötungen reduzierende Sensitiv-Produkte. Sie dienen der Regeneration der natürlichen Hautflora und zum Schutz der Barriereleistung der Haut. Betroffene sollten sich auch nach dem Baden mit entsprechenden Produkten eincremen, um eine Hautaustrocknung zu vermeiden. ■

*Martina Görz,
PTA und Fachjournalistin*

Quelle:

¹ Eingetragene Unionsmarke der Symrise AG, Deutschland

² BSB Innovationspreis 2010, PCHI Award 2011

GUT ZU WISSEN

GEHWOL med[®] Sensitive verfügt über einen 3-Fach-Wirksamkeitsschutz, der aus Symptom-, Barriere- und Infektionsschutz besteht. In der Pflege ist hochreines MicroSilver BGTM enthalten (kein Nanosilber, welches nur einen Durchmesser von 1 bis 100 Nanometer einnimmt). MicroSilver BGTM hat dagegen einen Durchmesser von 10 000 Nanometer – eine Penetration des Silbers durch die Haut ist somit ausgeschlossen. Ein weiterer Vorteil besteht in der relativ großen Oberfläche, durch die eine schnellere Aktivierung der Silberionen möglich ist. Die Rezeptur ist klinisch-dermatologisch geprüft, nanofrei sowie frei von Duftstoffen, Paraben, PEG-Emulgatoren sowie Silikonölen. Die Creme eignet sich auch zur therapiebegleitenden Pflege bei Diabetes, Neurodermitis sowie Fuß- und Nagelpilz. **Anwendungsempfehlung:** GEHWOL med[®] Sensitive sollte am besten täglich morgens und abends auf die gereinigten und abgetrockneten Füße und Beine aufgetragen und einmassiert werden.

Depot und gibt von dort aus seine Silberionen dosiert ab, mit dem Resultat, die Hautflora schnell und dauerhaft zu regenerieren. Den Vorteil der spontanen und vor allem langzeitigen Wirkung verdankt MicroSilver BGTM seiner mikronisierten Form. Im Durchmesser größer als zum Beispiel Nano-Silber durchdringt es die Haut nicht, sondern verbleibt auf der Haut (Depot). Zu einem schwammartigen Mikromolekül verbunden, besitzen die Silberpartikel auch eine größere Oberfläche. Schneller als zum Beispiel herkömmliches Silberpulver kann MicroSilver BGTM wirksame Bestandteile (Silberionen) aktivieren, da diese nur an der Partikeloberfläche gebildet werden. Auf diese Weise ist MicroSilver BGTM in der Lage, Bakterien und Pilze kurzfristig und dauerhaft zu infiltrieren und an der Ausbreitung in tiefere

Ceramide und Mandelöl Ceramide machen mit 40 Prozent den Hauptanteil im Fettgehalt der Haut aus und sind eine wichtige Komponente in der Pflege-Formel von GEHWOL med[®] Sensitive. Durch den Ceramid-Anteil regeneriert die Creme die natürliche Barrierefunktion der Haut, bewahrt sie vor dem Austrocknen und verbessert ihre Widerstandsfähigkeit gegen äußere Einflüsse. Mildes Mandelöl unterstützt diese Wirkung – es enthält viele ungesättigte Fettsäuren, die ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Hautfettes sind. Das Öl beruhigt die Haut, macht sie angenehm weich und spendet zusätzlich Feuchtigkeit.

Neurodermitis am Fuß Die atopische Haut am Fuß ist durch einen Mangel an Hautfetten, besonders an Ceramiden gekennzeichnet. Studien